

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 82.

Montag den 6. April

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 29. Januar 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Vorstehers
R. Schmitt.

229—232. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

233. Zu dem Gesuche des Lithographen Carl Ziß von hier um Abänderung des ihm ertheilten Baudecrets vom 24. v. M., die Stärke der aufzuführenden Brandmauer im unteren Stocke seines Seitenbaues betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

234. Zu dem Gesuche des Heinrich Schaaf und des Schreiners Johann Eichhorn dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung von Gebäuden in der Bleichstraße soll berichtet werden, daß der Gemeinderath insolange, als eine Baulinie auf dem fraglichen Terrain noch nicht eröffnet sei und eine Eintheilung der Baustellen noch nicht stattgefunden habe auf Abweisung dieses Gesuches antragen müsse.

Zu den Gesuchen:

235. des Badewirthe Joseph Berthold von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Neubau von Küchen in seinem am Kranzplaz No. 11 belegenen Badhause zum „Englischen Hof“.

236. des Hoffschlossers Wilhelm Philippi von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines dritten Stockwerkes auf sein im Damhachthal No. 4 belegenes Wohnhaus,

237. der Jacob Geis Wittwe von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Veränderung der Ladenerker an ihrem am Ecke der Langgasse und oberen Webergasse belegenen Wohnhause, und

238. des Graveurs Wilhelm Stegmüller von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Helenenstraße No. 19 belegenen Wohnhause

soll berichtet werden, daß unter den von Königl. Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

239. Zu dem Gesuche des Schreiners Georg Fischer von hier um Ueberweisung eines Bauplazes in dem neuen Bauquartiere an der höheren Bürgerschule soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten Königl. Hochbauinspektion einverstanden sei.

240. Auf Schreiben der Königl. Garnison-Verwaltung dahier vom 23. I. M., die Unterbringung von 42 Königl. Dienstpferden der hier garnisonirenden 2. Fußabtheilung des Hessischen Artillerie-Regiments No. 11 betr., worin unter Hinweis auf das Gesetz über das Einquartierungs- und Servis-Wesen

und Bereitstellung der erforderlichen Stallungen für diese Pferde ersucht wird, da die Barackenställe, worin dieselben dormalen untergebracht sind, ihrer leichten Bauart wegen zu diesem Zwecke nicht weiter benutzt werden könnten, wird beschlossen:

- 1) der Königl. Garnisonverwaltung zu erwidern, daß der Gemeinderath bereit sei, ein entsprechendes Stallgebäude auf Kosten der Stadtgemeinde errichten zu lassen, daß er aber in Rücksicht darauf, daß Stallungen in der Nähe der Artilleriecaserne nicht zu beschaffen seien, bitten müsse, daß die in Rede stehenden 42 Pferde bis zur Vollendung des Stallgebäudes noch in den Barackenställen belassen bleiben möchten, und
- 2) den Hrn. Stadtbaumeister Fach zu beauftragen, im Einvernehmen mit der Königl. Garnisonverwaltung eine geeignete Baustelle für das Stallgebäude auszusuchen und in Vorschlag zu bringen.

241. Auf Vorlage der Verhandlungen, die Anlage einer Fahr-Allee von der Parkstraße bis zur Dietenmühle, insbesondere die Acquisition einer in diese Weganlage gefallenem, dem Jacob Freinsheim von hier gehörigen, 2 Ruthen 18 Schuhe haltenden Wiesenparcalle für die Stadtgemeinde betr., wird beschlossen: zu genehmigen, daß mit Jacob Freinsheim der fragliche Vertrag unter dem Vorbehalte abgeschlossen wird, daß der Kauffchilling aus der Curhausactienkasse bezahlt wird.

243. Auf Vortrag des Bürgermeisters, daß am 30. April l. J. der Vertrag mit dem Pächter des Gemeindebadahauses endige und daher wegen anderweiter Verpachtung des Gemeindebadahauses zu beschließen sei, wird beschlossen: das Gemeindebadahaus nochmals auf weitere zwei Jahre zu verpachten.

245. Auf Vorlage des unterm 11. l. M. zwischen einerseits:

I. dem Herrn Intendanten Friedrich Münzel von Wiesbaden für sich und Namens seiner Ehegattin Amalie, geb. Dern, und seiner Schwäger und Schwägerinnen, als:

- a) Frau Oberlieutenant Friedrich Heymach Wittwe, Wilhelmine, geb. Dern, zu Wiesbaden,
- b) Herr Dr. Ernst Dern, Regimentsarzt a. D., und dessen Ehegattin Wilhelmine, geb. Weller, zu Wiesbaden, und
- c) Herr Pfarrer Eduard Dern und dessen Ehegattin Helene, geb. Wilhelmi, zu Sonnenberg — als Verkäufer — und andererseits

II. den Herren Stadtbaumeister Alexander Fach und Stadtvorsteher Georg David Schmidt von Wiesbaden Namens der Stadtgemeinde Wiesbaden — als Käufer — die Erwerbung der Immobilien No. 2153, 2154, 2155 des Stockbuchs, der ganzen s. g. Dern'schen Bestzung an der Marktstraße, für die Stadtgemeinde Wiesbaden betr., wird beschlossen: diesen Vertrag zu genehmigen.

246. Hieran anschließend wird auf ein Schreiben des Hrn. A. de Laspée von hier vom 28. l. M., worin derselbe für sich und Namens seiner Mutter und Geschwister deren gemeinschaftliche, in der unteren Friedrichstraße belegene Hofraithe für einen Kaufpreis von 52,000 fl. der Stadtgemeinde zum Kaufe anbietet, beschlossen: diese Hofraithe unter den ähnlichen Bedingungen wie bei der Dern'schen Bestzung zu dem Preise von 48,000 fl. für die Stadtgemeinde zu erwerben, falls die Eigenthümer hierauf einzugehen geneigt seien.

247. Herr Scholz erstattet Namens der in der Jagdfrage bestellten Commission folgenden Bericht zu dem an den Gemeinderath gelangten Rescripte Königl. Regierung vom 9. l. M., die Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks betreffend.

Die Commission beantragt:

„der Gemeinderath wolle beschließen, gegen die in dem Rescripte Königl.

Regierung vom 9. d. M. verfügte Bildung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks der Gemeinde Wiesbaden bei dem Königlichen Ministerium des Innern Recurs zu ergreifen.

Die Gründe, diesen Antrag zu stellen, sind die zur Begründung des Recurses aufzuführenden Erörterungen.

Diese Rechtfertigung basiert auf zwei verschiedenen Thatsachen und zwar:

- 1) daß die Verfügung der Königl. Regierung formell unzulässig und ohne irgend welche rechtliche Wirkung ist;
- 2) daß auch der materielle Inhalt der Verfügung weder der Kompetenz der Königl. Regierung noch den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere der Allerhöchsten Verordnung vom 30. März 1867 entspricht.

Die formelle Unstatthaftigkeit der Verfügungsverfügung wird dadurch erläutert, daß nach der ganzen Intention des Jagdpolizeigesetzes die Entscheidung, ob ein Grundeigenthümer nach §. 4 a zur eigenen Ausübung des Jagdrechts auf seinem Grund und Boden befugt ist, eine Entscheidung über Privatrechte ist und deswegen nur im Wege Rechts ausgetragen werden kann. (cf. Oppermann, das Jagdpolizeigesetz vom 7. März 1850, Anmerk. 1 zu §. 2 und die dort citirten Erkenntnisse.)

Es geht nämlich die ganze Verfügung der Königl. Regierung darauf hinaus, die Parcellen fiscalischen Geländes, welche von dem mit der Bildung der Jagdbezirke betrauten Königl. Verwaltungsamte dem gemeinschaftlichen Jagdbezirke der Gemeinde Wiesbaden zugeschnitten worden sind, auf Grund des §. 4 a der Verordnung vom 30. März zum eigenen Jagdbezirk der Königl. Domäne zu ziehen; ferner auf Grund des §. 9 des Jagdgesetzes einen Wiesengrund im Besitze Privater ebenfalls dem Domänialjagdgebiete einzuschließen, die Eigenschaft des Jagdrechts als eines Privatrechts kann nicht bestritten werden, durch die Verpachtung ist ein Besitzverhältniß hergestellt, es kann dem Verletzten nichts übrig bleiben, als gegen den angeblich im ungerechtfertigten Besitze befindlichen, hier der Gemeinderath als Vertreter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks zu klagen.

Das Königliche Verwaltungsamt zu Wiesbaden hat durch Verfügung vom 15. Juli 1867 den Jagdbezirk, wie er jetzt noch verpachtet ist und begangen wird, gebildet; der Gemeinderath hat die Ausübung der Jagd nach ordnungsmäßigem Beschluß am 22. Juli 1867 aus der Hand an drei Pächter für die Summe von 1000 fl. pro Jahr verpachtet und diesen Vertrag in seiner ordentlichen Sitzung vom 24. Juli 1867 genehmigt.

Wäre gegen die Bildung des Jagdbezirks durch die Verwaltungsbehörde auch eine Einsprache im Beschwerdenweg statthaft, so hätte dieselbe jedenfalls vor der Verpachtung stattfinden müssen, und Königl. Regierung kann nicht nach der Verpachtung Beschwerden zulassen. Namentlich die vorliegende erste Beschwerde der Königlichen Regierung, Abtheilung für Domänen, Forsten und directe Steuern, ist erst im Monat October v. J. eingereicht und durch Vermittelung des Königlichen Verwaltungsamts dem Gemeinderath zur Erklärung mitgetheilt worden.

Aus §. 4 der Allerhöchsten Verordnung vom 30. März 1867 ist aber unabweisbar zu folgern:

„Der Anspruch auf selbstständige Jagdausübung ist Seitens des Grundstücksbesizers bei Regulirung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks und vor dessen Verpachtung zu erheben.“

(cf. Anmerk. 3 d. zu §. 2 des Jagdpolizeigesetzes ic. v. Oppermann.)

Es haben aber hier sowohl die Regierung, Abtheilung III., als Vertreterin des Domänenfiscus, als auch die Regierung, Abtheilung II., als Vertreterin

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts zu Wiesbaden vom 16. Februar d. Js. werden Montag den 6. April Mittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien, nämlich:

1 Küchenschrank und
1 Kanape

versteigert werden.

Wiesbaden, den 4. April 1868.

Der Gerichts-Executor.
Thoma.

491

Notizen.

Heute Montag den 6. April, Vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:
Versteigerung von Eschenstammholz im Staatswald, Distrikt Rübenhain, Oberförsterei Oberems. (S. Tagbl. 76.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Königl. Walddistrikt Winterbuch 3r Theil b und Heidenlopf 1r Theil b (früher Tannenstück), Gemarkung Dogheim, Oberförsterei Schauffeehaus. (S. Tagbl. 74.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von hölzernen Utensilien und kupfernen Badewannen, im Geschäftslocale des Lazareths, Schwalbacherstraße 2. (S. Tagbl. 80.)

Versteigerung von 350 Stück Wellen in dem städtischen Walddistrikt Kohlheck, Abtheilung A. (S. Tagbl. 79.)

Feuerwehr.



Sämmtliche Führer werden zu einer Zusammenkunft in das Lokal von Valentin Weygandt (Muckerhöhle), heute den 6. April Abends $8\frac{1}{2}$ Uhr eingeladen.

Tagesordnung:

Berathung über die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr. Besprechung über eine Abendunterhaltung nach der am 14. L. M. stattfindenden Uebung.

Wiesbaden, den 6. April 1868.

Der Commandant der Feuerwehr.
Chr. Zollmann.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Patentspritze No. 10 wird ersucht, heute Nachmittag 6 Uhr am Spritzenhause zu erscheinen. Der Spritzenmeister.

Pompier-Corps.



Die Mannschaft der Steigerabtheilung wird auf heute Montag den 6. April Nachmittags Punkt 5 Uhr zu einer Exercierprobe an das Spritzenhaus eingeladen. — Indem wir auf §. 22 der Statuten aufmerksam machen, ersuchen wir die betreffenden Mitglieder pünktlich und in Uniform zu erscheinen. Das Commando.



Markt 7.

447

Lebende Karpfen 32 kr., frisch abgeschlachtete Aale 48 kr., Hechte 30 kr., sowie Rheinsalm, Forellen, Schellfische, Schollen, Turbot, Kabiljan, Bresem, frisch geräucherte Bückinge zum Braten und Kochen, große russ. Sardinen, sogenannte Niesen-Rennungen (Briden) frisch marinirt.

Eine Partie schöner Buchs ist billig abzugeben Wainzerstr. 254, Diebrich. 5787

Mobilien-Versteigerung zu Biebrich.

Die wegen Wohnortsveränderung in Nr. 80 dieses Blattes ausgeschriebene Versteigerung von allerlei Mobilien, als: Sopha's, Kommoden, Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, 1 Waschmaschine und 1 Wange, Küchengeschirr &c. zu Biebrich, Wiesbadenerstraße Nr. 176, findet nicht am 7. und 8. d. Mts., sondern

Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
statt.

Sämmtliche Gegenstände können vom nächsten Dienstag an besichtigt werden. 5929

empfehlts sein Lager aller Sorten Leinen u. Bettzeugen, Zwisch u. Barchenten, glatten Mull- und Vorhangstoffen, sowie sonstige Haushaltungs - Artikel.	Moritz Mayer, Marktplatz No. 8, 3584	Lager in Luch und Buxins, Kleiderstoffen, Flanellen und Unterrockstoffen, Cattunen, Blandrud- und Futterzeugen.
---	--	--

Zur gefälligen Beachtung.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß heute meine neuen Muster in **Frühjahrs- & Sommerstoffen** angekommen sind. Durch sehr vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt auffallend billige Anzüge zu liefern. Ferner habe ich eine Parthie schwarze Tuche für Confirmandenanzüge und billige schwarze Herrenröcke erhalten. Außerst billige und feste Preise bei prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

H. Foix, Schneidermeister,
Langgasse 29. 5683

Für Confirmanden

empfehle sehr schönen und gut waschbaren Kleidermull von 20 bis 54 kr., vorzügliche Shirting's von 12 bis 26 kr., Piqués, Satin's &c., sehr billig, genähte Corsetten &c. 4346

H. W. Erkel, Webergasse 4.

Durch das Commissions Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12, sind Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine Wirthschaft für 8500 fl. zu verkaufen. 5897

Neue nußbaum-polirte Rohrstühle sind zu verkaufen bei

Schreiner **Dommerhausen,** Mühlgasse 13. 5812

Zu verkaufen ist ein nußbaumener ovaler Tisch, ein Kleiderschrank, kleine Küchenschränkchen, Küchentisch, Rohrstühle, 1 nußb. Kommode, Kanape, Stroh- u. Seegrasmatrakzen Nerostraße 30. 5622

Eine ziemlich große Kinderbettstelle nebst Strofsack und Matratze billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11. 5481

Tailleur pour dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jaden, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 779



Das Haus „zum Erbprinzen von Nassau“ am Mauritiusplatz dahier, vermöge seiner Lage und Einrichtung zu jedem Geschäfte geeignet, in welchem früher Gastwirthschaft mit bestem Erfolge betrieben worden ist, enthaltend gute gewölbte Keller mit Gasbeleuchtungs-Einrichtung, die zum Wirthschaftsbetriebe eingerichteten Localitäten zu ebener Erde, einen großen und einen kleinen Saal und 17 Zimmer, steht aus der Hand zu verkaufen und gleich zu beziehen Näheres bei 5575

H. L. Freytag, Neuberg 1.

Polirte und lackirte Bettstellen, Brandkisten, einthürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Wasch- und ovale Tische sind zu verkaufen Adelhaidstraße 5, Hinterhaus. 4830

Feldbacksteine

zu verkaufen Adelhaidstraße 6.

4472

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 9. Febr., dem Kaufmann Johann Peter Anton Tillmann von Freinsheim eine L., N. Charlotte. — Am 24. Febr., dem h. B. und Hofconditor Gustav Friedrich Franz Adolf Röder ein S., N. Theodor Karl Hugo Adolf. — Am 3. März, dem h. B. u. Schneider Karl Christian Rieß ein S., N. Heinrich Friedrich August. — Am 8. März, dem h. B. u. Accise-Ausseher Karl Heinrich Bernhard Kuhl ein S., N. August Heinrich. — Am 9. März, dem Fabrikanten Johann Konrad Karl Müller von Coburg eine L., N. Karoline Wilhelmine Babette. — Am 10. März, dem Zimmermann Philipp Jakob Karl Berghäuser von Wehen ein S., N. Christian Jakob. — Am 10. März, dem h. B. u. Schreiner Johann Matthäus Heinrich Heise eine L., N. Johanna Luise Adolfsae Katharine. — Am 12. März, dem h. B. u. Bäcker Johann Heinrich Boffong ein S., N. Adam Joseph. — Am 15. März, dem h. B. u. Kaufmann Heinrich Wilhelm Erckel eine L., N. Clara. — Am 16. März, dem Lüncher Adam Heinrich Ulrich von Finsterthal ein S., N. Karl Theodor. — Am 17. März, dem Barbier Friedrich August Karl Penschel von Wettin eine L., N. Auguste Johanna. — Am 19. März, dem Tagelöhner Georg Erb von Münster, A. Höchst, eine L., N. Emilie Marie Amalie. — Am 20. März, dem Maurer Joseph Dinges von Bremthal ein S., N. Peter Paul Karl.

Proclamirt. Der h. B. u. Portier Martin Heinrich Philipp Ludwig Westenberger, ehl. led. htrl. S. des h. B. u. Tagelöhners Heinrich Westenberger, und Elisabeth Schenerling, ehl. led. L. des Bäckers Jakob Schenerling zu Ungstein in Rheinbaiern. — Der Kaufmann Peter Anton Wallau zu Mainz, ehl. led. htrl. S. des Kaufmanns Wilhelm Wallau das., und Helene Therese von Reichenau, ehl. led. htrl. L. des Geheimen Rath Friedrich August von Reichenau dahier. — Der Post-Gehilfe Peter Paul von Schloßborn, ehl. led. S. des Maurers Johann Paul das., und Marie Margarethe Dinges, ehl. led. L. des Ackermanns Johann Dinges zu Oberjosbach. — Der Tagelöhner Johann Georg Abt von Niedernhausen, ehl. led. S. des Bauers Johann Adam Abt das., und Gertrudis Heerd, ehl. led. L. des Ackermanns Johann Philipp Heerd zu Großgerau.

Copulirt. Der Fuhrknecht Philipp Wilhelm von Seitzenhahn und Johannette Nidel von Allendorf. — Der Reg.-Canzlist Peter Wagner dahier und Margarethe Tige von Reval. — Der h. B. u. Oberkellner August Bed und Elisabeth Betty von Gießen. — Der Schuhmacher Joseph Schwarz von Limburg und Christiane Ehmann von da. — Der Diener Simon Anton Wassermann von Breckenheim und Katharine Luise Kleber von da. — Der h. B. u. Handschuhmacher Valentin Sinz und Christiane Lottré von Filsen.

Gestorben. Am 28. März, Johann August Karl Friedrich, ehl. S. des h. B. u. Feuerwerfers Wilhelm Münche, alt 1 M. 13 L. — Am 29. März, Christiane Philippine, geb. Frankenbach, Ehefrau des Schreiners Ludwig Karl Strack von Idstein, alt 34 J. 1 M. 29 L. — Am 29. März, Karoline Wilhelmine Philippine, ehl. L. des h. B. u.

Spenglers Karl Stemmler, alt 1 J. 8 M. 26 T. — Am 30. März, Marie Magdalene, geb. Bücher, htrl. Wittwe des h. B. u. Lohnkutschers Johann Adam Ziß, alt 79 J. 3 M. 8 T. — Am 30. März, Elisabeth Rosa, T. der led. Elisabeth Schäfer von hier, alt 1 M. 13 T. — Am 31. März, Franz Joseph, ehl. S. des Schreiners Peter Malsy von Engenhahn, alt 1 J. 11 M. 16 T. — Am 1. April, der Maurer Simon Grobmann von Oberfelders, alt 45 J. 4 M. 19 T. — Am 1. April, Auguste Christine Katharine, ehl. T. des Coloristen Joseph Koch von Erbach a. Rh., alt 3 M. 4 T. — Am 1. April, die Pfründnerin Auguste Weber von Diez, alt 77 J. — Am 1. April, der h. B. u. Glaser Karl Philipp Christian Schweizer, alt 33 J. 11 M. 13 T. — Am 2. April, der h. B. u. Kohlenhändler Günther Klein, alt 60 J. 4 M.

Tages-Kalender.

Die Herzoglichen Gewächshäuser
in Siebrich
sind geöffnet: Montags bis Freitags von 2—5 Uhr. Samstags sind dieselben geschlossen. Sonntags von 1—4 Uhr geöffnet.

Die Bildergalerie
(Wilhelmstraße 7, Parterre)
ist geöffnet: Mittwochs und Sonntags Vormittags von 11 bis 4 Uhr Nachmittags.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Kleine Schwalbacherstraße 2a)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 6. April.

Prüfung im Königl. Gymnasium
Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—7 Uhr: Schießübungen.

Pompier-Corps.
Abends 5 Uhr: Exercierprobe der Mannschaft der Steiger-Abtheilung, am Spritzenhause.

Feuerwehr.
Abends 6 Uhr: Exercierprobe der Mannschaft der Patenspritze Nr. 10, am Spritzenhause.

Abends 8¹/₂ Uhr: Zusammenkunft sämtlicher Führer, in der Muckerhöhle.

Im Casinosaale
Abends 6 Uhr: Viertes Vortrag des Herrn Dr. Bierfreund. Thema: Der Genessee und seine Umgebungen. Montreux, Wiesbadener Männer-Quartett.

Abends 8 Uhr: Vierte und letzte Soirée im Saalbau Schirmer.

Deutscher Schneider-Verein.
Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Vater Rhein.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein.
Abends 8 Uhr: Versammlung im Locale des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche Sprache.

Katholischer Kirchenchor.
Abends 8¹/₂ Uhr: Probe in der Schule auf dem Markte.

Gesangverein „Liederkrans“.
Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Locale des Herrn Weitz, Witzelsberg.

Königliche Schauspiele.
Von Montag den 6. bis incl. Ostersonntag den 12. April bleibt das Theater geschlossen.

Frankfurt, 3. April.

Geld-Course.

Pfölen	9 fl.	49	—	51	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9	"	54	—	56
20 Fres.-Stücke	9	"	29 ¹ / ₂	—	30 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9	"	50	—	52
Preuss. Friedr. d'or	9	"	57 ¹ / ₂	—	58 ¹ / ₂
Dulaten	5	"	37	—	39
Engl. Sovereigns	11	"	55	—	59
Preuss. Cassenscheine	1	"	44 ³ / ₄	—	45
Dollars an Gold	2	"	28	—	29

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₈ B.	2 ¹ / ₂ C.
Berlin	105 B.	
Cöln	105 B.	
Hamburg	88 ³ / ₈ C.	
Leipzig	105 B.	
London	119 ¹ / ₂ 5/8 b.	
Paris	94 ⁷ / ₈ 95 b.	
Wien	102 ⁷ / ₈ B.	
Disconto	3 % C.	

Verloosungen.

Fürstl. Schaumburg-Lippe'sche Zblr. 25-Loose. Serienziehung am 1. April
Serie 24 86 124 129 131 147 165 190 225 251 302 304 375 377 441 514 667 820 889 902 907 915 948 975 984 985 1004 1074 1119 1130 1170.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 82)

6. April 1868.

Gesellschaft zum Betrieb der Curetablissements in den Badeorten Wiesbaden & Ems.

In der am 2. d. M. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung der oben genannten Gesellschaft ist die Dividende für das Wintersemester 1867 auf 17 fl. für die Actie sowie für den Legitimationschein festgesetzt worden.

Die Auszahlung dieses Betrags erfolgt gegen Ablieferung des Coupons 11 B vom 8. d. M. an täglich, Sonn- und Feiertage ausgenommen, von Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr an der Casse der Gesellschaft.

Die Herren Actionäre sind gebeten die Coupons nach der Nummerfolge geordnet abgeben zu wollen, damit die Besitzer der gezogenen, bis jetzt aber noch nicht eingelösten Actien ermittelt werden können.

Wiesbaden, den 4. April 1868.

Die Administration.

Schirm'sche Handels- und Gewerbeschule, Dokheimerstraße 2c.

Die Anstalt bereitet für das praktische Leben, Handel und Gewerbe, für Gymnasien und technische Fachschulen vor, befähigt ihre Zöglinge zum Examen für den einjährigen Militärdienst und bietet ihnen eine sorgfältige Erziehung.

Sprachen: Deutsch, Lateinisch, Französisch, Englisch und Italienisch.

Zöglinge im Alter von 7 bis 18 Jahren können jederzeit eintreten.

Beginn des Sommersemesters am 21. April l. J.

Prospecte können bei dem unterzeichneten Vorsteher der Anstalt in Empfang genommen werden.

1304

Heinrich Lindner.

Für Confirmanden!

Evangelische und Katholische Gesang- und Gebetbücher empfehlen in allen Einbänden billigst

Häuser & Heinrich, Webergasse 32. 5421

Getragene Herrn- u. Damenkleider kauft Gerhard, Neugasse 2. 4115

Zur Frankfurter Messe!

16 Beil 16, der Constablerwache gegenüber,

Leinwand=Resten
per Elle 10, 12, 18 fr.

großer Ausverkauf

in

Leinenwaaren

Leinwand in $\frac{1}{2}$
und $\frac{1}{2}$ Stücken.

und fertiger Wäsche &c.

241

wegen Geschäfts- und Lokal-Veränderung.

Das Lager enthält besonders



zu Ausstattungen



alle Sorten

Leinwand, Tischzeuge, Taschen- Tücher, Handtücher,

Thee- und Kaffeedecken, wollene (Cachemir-) Tischdecken,
Dessertservietten per Dkd. $2\frac{1}{2}$ fl. u. höher, Vorhangstoffe,
abgepaßte, per Fenster $2\frac{1}{2}$, $3\frac{1}{2}$ fl. und höher, per Elle 10, 12,
15, 18 und 24 fr., Bique-Decken, Shirtings, Chiffons und
Satus, Mouleauxstoffe,

Herrn- und Frauenhemden,

Nacht- und Arbeits-Hemden bis zu den feinsten Oberhemden
und gestickten Damenhemden, Bruststeiniäcke für Herrn-
hemden, 500 Dkd. leinene Herrenkragen, Bique-
Decken für Kinderbetten à 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 45 fr., $2\frac{3}{4}$ fl.,
große 3 fl., feinste 5 fl. Feine leinene Damentaschentücher,
das Duzend 3— $3\frac{1}{2}$ fl. Flanell-Herrnhemden von $2\frac{1}{2}$ fl.
bis $3\frac{1}{2}$ fl.

Bettzeuge, Barchent, Zwillich,

Bettfedern, Flaumen, Korkhaare, gesteppte und wollene
Bett-Decken,

fertige Betten, Matraken u. Strohsäcke.

Beil 16 bei **Jonas Schloss.**

Küchenhandtücher sehr billig.

Brüsseler Negligé-Hauben à 18 fr.

Caffee:

Reinschmeckend und kräftig, das Pfund zu 28, 30, 32, 34 und 36 fr.,
feine Sorten " " " 38, 40, 42 und 48 fr.,
afrikanischen Mokka " " " 48 fr.;

ferner:

Melz im Brod " " " 17¹/₂, 18¹/₂ u. 19 fr.

Bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechende Preisermäßigung.

Schumacher & Poths am Uhrthurm,
Ecke der Neugasse u. Marktstraße.

437

Bestes Zuderrübenkraut per Pfd. 7 fr.,

" Obstkraut " " 12 "

" Trauben-Gelée " " 16 "

bei Abnahme von 10 Pfd. billiger, empfiehlt

5364

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Geschäfts-Eröffnung.

5891

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß wir mit Heutigem das

Stickeri- & Kurzwaaren-Geschäft

der Fräulein **Geschwister Gangloff** käuflich übernommen haben und dasselbe unter der Firma

M. & C. Philippi

für unsere Rechnung an hiesigem Platze, Langgasse 8 (Schützenhof-Terrain), fortführen werden.

Wir bitten das unseren Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf uns zu übertragen und zeichnen, im Voraus gute Waare und reelle Bedienung zusichernd,
Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 4. April 1868.

M. & C. Philippi.

Feinsten Biscuit-Vorschuß per Kumpf 1 fl. 20 fr.,
reines Schweineschmalz per Pfd. 22 fr., Raffinade per
Pfd. 18 fr. im Brod, gem. Raffinade per Pfd. 20 u.
22 fr., Corinthen und Rosinen, feinsten Ceylon und
chines. Zimmet billigst, Caffee, eine große Auswahl vor-
züglicher Sorten, zu den billigsten Preisen bei

453

Aug. Hoch, Metzgergasse 3.

Zur bevorstehenden Saison bringe ich eine Auswahl in Blumen, Blättern
Guirlanden in Erinnerung; Confirmandenkränze, besonders die ge-
wünschten Rosenkränze sind wieder vorrätzig. Alle Putz- und Blumen-
arbeiten werden pünktlich besorgt. **C. Kuhmichel**, Schulgasse 13. 5826

Steingasse 15 sind blaue und gelbe Sandkartoffeln
per Kumpf 10 fr. zu verkaufen.

5794

Ein gangbares, rentables und gut gelegenes Geschäft ist abzugeben. Offer-
ten bittet man unter Th. W. in der Exped. niederzulegen.

5779



Schützen-Verein.

Sonntag und Montag Nachmittags von 3 bis 7 Uhr
freie Schießübungen

für die Mitglieder des „deutschen Schützenbundes“. Die Schießstände sind jeden Tag geöffnet und haben Nichtmitglieder des „deutschen Schützenbundes“ 30 kr. Zeigergeld für eine Büchse den halben Tag an den Verwalter der „Schützenhalle“ zu entrichten. Mitglieder zahlen für eine Büchse außer den obengenannten Tagen 12 kr. den halben Tag. 377

Der Vorstand.

Saalbau Schirmer.

Auf wiederholtes Verlangen
heute Montag den 6. April:

Vierte und letzte Soirée

des bekannten

Wiesbadener Männer-Quartetts.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. „Das Kirchlein“, Quartett von Becker.
2. „Die Glocke von Denisfere“, Melodram.
3. „Ihr Augen weint“, Doppelquartett für 4 Damen und 4 Herrn, mit Bass-Solo aus dem „Tod Jesu“ von Braun.
4. „Das Alpenhorn“, Lied für Tenor, Piano und Horn von Ander.
5. „Der prächtige Hausfreund“, Couplet.
6. „Im Walde“, zwei Preisquartette von Rücken.

Zweite Abtheilung.

1. „Die Pepita“, komisches Quartett von Müller. (Auf Verlangen.)
2. „Im Mai“, gemischtes Quartett von Ritz.
3. Lach-Couplet.
4. „Geburtstaggratulation“, komisches Duodlibet von R. Genée.
5. „Das Klüßchen“, Lied für Tenor von Schäffer.
6. „Leierkastenlied mit neuen Couplets und Bildern.“
7. „Die J...-Schule“, komisches Quartett in Costüm.

Außer dem Programm folgen auf Verlangen „Das Haarsträuben“, Couplet, sowie mehrere der beliebtesten Nummern der drei gewesenen Soirées.

Anfang 8 Uhr.

Billets für Herrn à 18 kr., für Damen à 12 kr., sind Abends an der Cassé zu haben. 5854

Frühjahr-Jaquettes, seidene Paletots, Waterproof-Mäntel, fertige Anzüge, Blousen und Kleiderstoffe empfehle in einer neuen, großen Auswahl zu besonders billigen Preisen.

5922

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Delgemälde

werden gut und billig restaurirt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 5879

Aloys Hennes

(Verfasser der „Clavierunterrichtsbriese“) wohnt jetzt obere Friedrichstraße 32, im Brenner'schen Hause erste Etage. Von dieser Wohnungs-Veränderung wollen namentlich Gast- und Badehausbesitzer, sowie Alle, welche mit Cur-fremden in Berührung kommen, gefällige Notiz nehmen. 5860

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein Spezereigeschäft in das Haus des Herrn Gastwirths Baum Schwalbacherstraße 11a verlegt habe und bitte das mir geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll
Frau J. Guckes. 5928

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an Schwalbacherstraße 37 wohne.

P. Mohr, Schuhmacher. 5924

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Steingasse 25, sondern Neuberg No. 1 wohne und bitte daher meine Kunden Bestellungen bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, und bei Herrn Schandua, Steingasse 17, zu machen.

Achtungsvoll K. Ding, Schuhmacher. 5914

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich Metzgergasse 33 bei Herrn Kappenmacher Maurer wohne.

Wiesbaden, 6. April 1868. K. Zimmermann, Schuhmacher. 5899

Ich wohne jetzt Schachtstraße 7 eine Treppe hoch; Eltern, welche mir ihre Kinder zuschicken wollen, auch für die Schulferien! diene es zur Nachricht.

Elise Glässner. 5899

Wohnungs-Veränderung.

Wir machen unseren Freunden und Kunden die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Langgasse 40 verlassen haben und jetzt Goldgasse 18 bei Herrn Kappenmacher Fraund wohnen.

J. Gugelhard, Herrnschneider,
G. Gugelhard, Damenkleidermacherin.
5900

Von heute an wohnen wir Hochstätte 22 im Vorderhaus eine Stiege hoch. Es können wieder Mädchen zum Weisnähen, sowie kleinere zum Stricken überhaupt Handarbeiten angenommen werden. Zugleich bringen wir unsere Weisnäherei in empfehlende Erinnerung und bitten wir das uns seit Jahren geschenkte Vertrauen auch ferner zukommen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. April 1868. 5587

Wilhelmine Dehwald & C. Oderheimer.

Ich wohne jetzt Kirchgasse 4 eine Stiege hoch, in dem Hause des Herrn Bäckermeister Fausel

L. Jac. Bauer,
Agentur u. Landesproducten-Geschäft. 5876

Strickbaumwolle nebst sämtlichen Kurzwaarenartikeln empfiehlt bestens
E. Claes, geb. Knefeli, Marktplatz 9. 5920

Zur Erinnerung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleidern**,
Jaden, Mänteln, Peletots &c. **G. Sterzel**, Damenkleidermacher,
5921 Nerostraße 27.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern die ergebene
Anzeige, daß ich meine Wohnung Langgasse 17 verlassen und eine andere
Kirchhofsgasse No. 7 bezogen habe. Für das seitherige Vertrauen dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.

5908

Achtungsvoll zeichnet

Kirchhofsgasse 7, H. W. Butzbach, Tailleur. Kirchhofsgasse 7.

Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr
Marktplatz 3, sondern **untere Webergasse 11**, bei Herrn Bäckermeister
Ph. Scheffel wohne.

Auch können wieder einige Mädchen das Kleidermachen gründlich erlernen.
5852 **Emilie Kömpel**, Kleidermacherin, untere Webergasse 11

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich mein Geschäft in das Haus **Langgasse 7** ver-
legt und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.
Wiesbaden, den 3. April 1868.

Carl Fleischmann.

Uhrmacher.

5847

Sonnenschirme & En-tout-cas

in reichster Auswahl und den modernsten und schönsten Sorten in allen
Qualitäten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

5907

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Meine Wohnung ist jetzt **Schwalbacherstraße 31** eine Treppe hoch.
5898 **M. Wirth**, Sprach- u. Klavierlehrerin u. beedigte Uebersetzerin.

Fr. Fischer, Kirchgasse 20, empfiehlt sein Lager aller Sorten Schuhe für
Herren, Damen und Kinder zu den billigsten Preisen. 5915

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Röderallee 18**, Parterre.

Ch. Kamberger, Modistin. 5864

Meinen verehrlichen Kunden mache ich die ergebene Anzeige, daß meine
Tochter nicht mehr bei mir im Geschäft ist.

Frau Abner. 5889

Seklartoffeln, gelbe, ein Malter rothe, sowie ein halbes Malter blau-
blühende Johanniskartoffeln sind abzugeben **Röderallee 8**. 5922

Eine große Partie **Besatzband** und **Lizen** wird billig abgegeben **Römer-
berg 7**. 5923

Gebrauchter **Tisch** u. **Kommode** zu verkaufen **Nerostraße 27**. 5965

Sonnenbergerstraße 13a ist guter **Pferdemist** abzugeben. 5866

Frische Butter das Pfd. 36 kr. zu haben **Römerberg 7**. 5875

Strohüte und Hutfaçons

aus der Fabrik von **L. Defize** in Frankfurt,
von den allerbilligsten bis zu den feinsten, empfehlen in reicher Auswahl
A. & M. Dotzheimer, Langgasse 9. 5580

Grosses Lager in allen Arten Leinen, Gebild, Prima Bettzeugen, Barchenten und Bettdrellen, sowie sonstigen Haushaltungs - Artikeln.	Herm. Hertz, Metzgergasse 1.	Alle Arten Flanelle und Unterrockzeuge, Tücher, ganz und halbwoollene Hosen- u. Rockstoffe, Blaudruck, Cattan und -Futterzeuge zu den Tagespreisen. 1263
--	--	--

Verkauf zu festen Preisen.

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg No. 9, 3001
empfiehlt sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen
werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Pariser Kochherde

sind stets vorräthig in allen Größen und empfiehlt
J. Hohlwein, Helenenstraße 23. 3046

Wellritzstraße 21

sind einthürige Kleider- und Küchenschränke und Waschtische billig zu
verkaufen. 4986

A. Thilo, Marktstrasse 11,

empfiehlt sein frisch assortirtes Lager in allen Arten von 2610

Gemüsen-, Blumen-, Feld- und Klee-Samen,
sowie acht engl. **Raygras-** und **Grassamen** zur Anlegung einer
Wiese, Bleich- oder Gartenrasens, bestehend aus lauter, unsere Winter aus-
dauernden feinen Sorten, unter Zusicherung billigster und prompter Bedienung.

Gartenarbeiten jeder Art werden fortwährend angenommen
und billigst berechnet bei
3354 **A. Blum**, Metzgergasse 37.

Glace-Handschuhe

in größter Auswahl und frischer Waare von 36 kr. und 48 kr. bis zu 2 fl.
5535 bei **G. Wallenfels**.

Zu verkaufen

ein großes Buffet und eine Chiffonniere in Mahagoni, eine große Kommode,
ein Büchergestell und ein Nachttisch in Nußbaum. Näh. Hainerweg 5. 5544

Bitte Pfandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Hack**. 5164

Neue Confirmanden-Röcke sind billig zu haben Saalg. 7, 2. Stock. 1777

Restauration Baum (Schwalbacherstraße).

Heute Montag den 6. April Abends 7^{1/2} Uhr:

5913

Gesang-Soirée

von dem Komiker **Robert Rühle**, der Vokalängerin **Johanna Rühle**, dem Bassisten **H. Diefenbach** und dem Sänger **E. Gasser** aus Tirol.

Frische Monifendamer Bratbückinge, zwei Stück 3 fr., Bückinge zum Rohessen empfiehlt **J. Adrian**, Marktstraße 36. 5817

Kalbfleisch,

1. Qualität, per Pfd. 12 fr., bei

M. Baum, Neugasse 13. 4802

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch **Ad. Blum**, Metzgergasse 37. 3355

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig **Dogheimerstraße 10. P. Koch.**

In einigen Tagen trifft ein Schiff vorzüglicher **Ruhrer Ofenkohlen** für mich in Viebrich ein, welche zum billigsten Preis abgebe und zahlreichen Bestellungen entgegen sehe.

A. Brandscheid,

5795

Ecke der Röderstraße und Steingasse 35.

Crinolinen

für Frauen u. Confirmanden 24 fr., Corsetten die früher gekostet 1 fl. 48 fr. kosten jetzt 1 fl. 12 fr., Mechanik 6 fr., Handschuhe von 9 fr. an, Frauenstrümpfe 24 fr., für Kinder 15 fr., Pantoffeln für Frauen und Kinder 36 fr., seidene Herrnhüten 18 fr., Herrnsocken 18 fr., feine Herrnhemden 1 fl. 36 fr., Stroh Hüte 12 u. 18 fr. bei **G. Burkhard**, Ecke des Michelsbergs u. Schwalbacherstraße. 404

2 Karrn **Ruhdung** werden zu kaufen gesucht. Offerten nimmt entgegen

Johann Wolf, Marktstraße 12. 5889

Abreise halber wird eine vollständige Einrichtung von 5 Zimmern, bestehend aus **Möbeln**, Betten, Geschirre und dergleichen **Nerostraße 3, Bel-Etage**, verkauft. 5871

Ein gutes **Stuttgarter Tafellavier** von **Dörner** ist zu vermieten. Näheres **Wellritzstraße 18** eine Stiege hoch. 5600

Ein gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Näh. **Emserstr. 16.** 5909

Ein dreiarmer **Gaslüstre** ist billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 10a.** 5902

Ein großer **Herd** zu verkaufen. Näh. **Rheinstraße 40.** 5576

Ein gebrauchtes **Kinderwägelchen** ist billig zu verkaufen. Näh. **E.** 5919

Ein zweispänniger **Leiterwagen** ist zu verkaufen **Marktstraße 7.** 5759

Eine gebrauchte **Kinderbettlade** zu verkaufen **Kirchgasse 37, Parterre.** 5823

Dogheimerstraße 2 c sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 2743

Ein Fuhrmann, für täglich **Kohlenasche** wegzufahren, wird gesucht. Näheres in der „**Cursaal-Restauration**“. 5807

Oberwegergasse 53 ist ein großer Haufen **Mist** zu verkaufen. 5676

Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 82)

6. April 1868

Dienstag den 7. April 1868, Abends 6¹/₂ Uhr,
im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16):
Sechste und letzte Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs,**
unter gefälliger Mitwirkung des Fräulein **Anna Schumann** (Piano).

PROGRAMM.

- 1) **Quartett** von **Beethoven.** (B-dur op 18.)
- 2) **Trio** für Piano, Violine und Violoncell von **J. Raff.**
(G-dur op 112.)
- 3) **Quartett** von **Mendelssohn.** (Es-dur op 12.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreservirten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung (J. Greiß), in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung, sowie Abends an der Kasse. 350

Dr. Bierfreund's vierter Vortrag

findet heute Montag den 6. d. M. Abends präcis 6 Uhr im kleinen **Casinosale** statt.

Thema: Der **Genfersee** und seine Umgebungen. — **Montreux.** (Mit einer poetischen Einlage von Byron.)

Karten sind in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 5808

Männergesangverein „Concordia“.

Montag den 6. April l. Js. Abends präcis 9 Uhr:

Generalversammlung

im Local des Herrn Gastwirth **Weitz,** Michelsberg Nr. 28, wozu hiermit sämtliche Mitglieder eingeladen werden.

Tagesordnung: Rechnungsbericht der Prüfungs-Commission.
Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand. 455

30 fr. **Sava-Kaffee** 30 fr., fein kräftig von Geschmack; 1 fl. 16 kr. feinsten **Vorschuß** per Kumpf bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse 22. 5693

Weisse Rheinweine

per $\frac{3}{4}$ Litre-Flasche 18, 24, 28, 36, 40, 48 fr. und 1 fl.,

Rothe Weine

per $\frac{3}{4}$ Litre-Flasche 36, 48 fr., 1 fl. und 1 fl. 24 fr.,

Moussirende Rheinweine & ächten Champagner

empfehl

A. Schirmer, Markt 10. 5840

Eine große Parthie gestickte Spizenkragen, gewöhnlicher Preis 1 fl. 12 fr. und 2 fl., verkaufe à 24 und 30 fr., gestickte Züll- und schwarze Crepp-Kragen, gewöhnlicher Preis 48 fr. und 1 fl., verkaufe à 9 und 15 fr., coifferirte und Pluse-Kragen à 4 und 6 fr. das Stück, sowie eine große Auswahl gestickte Papier-Garnituren (Kragen und Manschetten) à 6 fr. die Garniture empfehl

J. B. Mayer,

5869

Weißwaaren-Handlung, Langgasse 38.

Biscuit-Haasen, -Lämmer und -Eier

empfehl

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 5874

Mein Geschäft bleibt wegen der Feiertage nächsten Dienstag und Mittwoch geschlossen.

5867

M. Wolf, „Zur Krone“.

F. Eisenmenger,

Tabak- & Cigarren-Handlung,

Langgasse 11 (Restauration Boths),

empfehl sein Lager in Thee und Chocoladen.

Durch Verbindung mit einem der ersten Holländ. Importeurs bin ich in Stand gesetzt Thee in reiner, unverfälschter Waare zu billigsten En gros-Preisen abzugeben.

5887

Geehrter Herr D. Nephuth!

Senden Sie mir umgehend gegen Nachnahme 10 Büchsen Ihres Universal-Balsams. Seitdem ich die außerordentliche Wohlthat und Heilkräft desselben bei vielen äußeren Wunden erprobt habe, halte ich es für nothwendig, stets einen kleinen Vorrath davon im Hause zu haben.

Heidelberg, den 14. August 1867.

Achtungsvoll:

Franz Seimann.

Der Universal-Balsam ist stets vorrätzig à Büchsen 18 fr. bei

488

A. Thilo, Marktstraße 11.

Zu verkaufen

ein Landhaus in schöner und gesündester Lage, von Garten umgeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 5883

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, daß er nicht mehr Mauergasse 17, sondern Häfnergasse 18 wohnt, und bittet, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, im April 1868.

Achtungsvoll

5877

Heinrich Herrmann, Schuhmacher.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an befindet sich meine Wohnung und Bureau fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 im Hause des Herrn Friedrich Kramer. 5801

Wiesbaden, 3. April 1868.

Georg Berger, Rechtspracticant.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Metzgergasse, sondern Marktstraße 38 eine Stiege hoch wohne, und empfehle mich in allen in das Herrnschneidergeschäft einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung billiger und schneller Bedienung. 5853

Ph. Altenhofen, Schneidermeister, Marktstraße 38.

Meine Wohnung ist Rheinstraße No. 24, gegenüber der Landesbank. 5712

Wiesbaden, den 2. April 1868.

Dr. Mahr.

Mit dem Heutigen habe ich mein Posamentier-Waarengeschäft von Langgasse 8 nach

Marktstrasse 38,

vis-à-vis der Hirschapotheke,

verlegt, und bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

W. Vietor,

Wiesbaden, den 2. April 1868.

Fabrique de passementerie.

Wohnungs-Veränderung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich vom 2. April e. an nicht mehr „Mühlgasse“, sondern

„Neugasse 22“

gegenüber Herrn Kaufmann Koch wohne.

5733

Jac. Wagner, Marchand-Tailleur.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäft von heute an Häfnergasse No. 13 befindet.

5809

Christian Wex, Schneider.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Oberwebergasse, im Hause des Herrn Schreinermeisters Heiland, Ecke des Hirschgrabens Parterre.

5805

Wilhelmine Echtermeyer, Putzmacherin.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute an Marktplatz No. 3 im Hause des Herrn Lauterbach wohne.

5730

Wilh. Sternberger, Tapezierer.

Beerdigter Leihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10.

1025

Cäcilienverein.

Mittwoch den 8. April Abends 7 Uhr
drittes Vereins-Concert

im großen Saale des Rathhauses: Chöre von Palestrina, Durante und Jomelli; Trio für Klavier, Violine und Viola in Es-dur von Mozart; Niederkreis an die ferne Geliebte von Beethoven; Motette „Jesu meine Freude“ von J. S. Bach; Quartett für Klavier, Violine, Viola und Violoncelle von Schumann; drei Chorlieder im Volkston. — Eintrittskarten à 1 fl. 45 kr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei den Portiers im Kur-saal und Abends an der Kasse. 431

Bekanntmachung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem heutigen Tage ein **Commissions-Bureau** errichtet habe und werde stets bemüht sein ein geehrtes Publikum in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.

Nachweise von Stellen jeder Art, große und kleine Wohnungen, möblirte und unmöblirte, Verkauf von Häusern in und außer der Stadt durch das **Commissions-Bureau von**

F. Weimer,
Schwalbacherstraße 5.

Bureau

de placement des personnes des deux sexes de toutes les Conditions et langues. Indication gratuite d'appartements grands et petits, meublés et non meublés. Vente des maisons dans et hors de la ville par le **Commissionaire Agent d'Affaires**

F. Weimer,
5 Schwalbacherstrasse 5.

Office

of situations for persons of both the sex of all conditions and languages. Information gratis, about apartments elegantly and plainly furnished and unfurnished. Selling of houses and villas in and out of the town by the commissioner

5862 **F. Weimer,**
5 Schwalbacherstrasse 5.

Englische

unauflöschliche Wäsche-Beichnen-Tinte,

garantirt als das Beste, empfiehlt

397

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Frische Cocosnüsse mit Milch

soeben eingetroffen bei **C. W. Schmidt,** Goldgasse 2. 5894

Grosser Ausverkauf

vorjähriger Sommerwaaren.

Bengstiefeln mit Absätzen von 2 fl. 24 kr. an, große Auswahl in Kinderstiefeln, sowie allen Sommer-Artikeln zu sehr billigen Preisen.

Alle Gattungen Hausschuhe sehr billig.

Der Laden befindet sich **Goldgasse 20.**

5182

Bollsaftige Apfelsinen

frisch eingetroffen bei
5834

H. Wald,

Eck der Nero- und Röderstraße 41.

Feinstes Kaisermehl von der Szegeediner Export-Dampfmühle, neue Rosinen, Corinthen und Mandeln, Tafelrosinen und Tafelmandeln, Citronen, Citronat und Orangeat, Chin. und Ceylon-Zimmt, ganz und gestoßen, gestoßene Raffinade und Stampmelis, ff. Colonialmelis per Pfund 17 $\frac{1}{2}$ kr. und f. indische Raffinade per Pfund 18 kr. im Brod, italienische und deutsche Macaroni, beste Giergemüs- und Suppenundeln, italienische Giergrauen und Gierringe, türkische und bamberger Zwetschen, spanische u. französische Brünellen, ffr. französisches Salatöl, altes Lampen- und Küböl, prima Schweineschmalz und Ia. Kochbutter, reinschmeckenden Java-Caffee 30 kr., sowie sämtlichen Colonialwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. C. Keiper, Michelsberg 6. 5410

Ralbfleisch 1. Qualität per Pfund 12 kr., Dörrfleisch per Pfund 26 kr., Schweinefleisch per Pfund 19 kr. bei

Metzger Krieger, Ellenbogengasse 9. 5843

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wandstuch

empfehl in schöner Auswahl

Carl Jäger, Langgasse 16. 5585

Muhrkohlen, anerkannt bester Qualität,

billigst, direct vom Schiff an der Dachsenbach zu beziehen

5322

Carl Beckel jr., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nerostraße 38; Fr. Feix, Geisbergstraße 2 und C. Jäger, Langgasse 16.

Muhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

Aug. Dorst.

5536



Landhaus Frankfurterstraße 6

zu verkaufen, sowie anstoßend ein Terrain von 1 $\frac{1}{2}$ Morgen zur Vergrößerung des Gartens oder parcellirt zu Bauplätzen. Näh. daselbst oder Adelheidstraße 6. 5437

Adolphstraße

ist ein gut in Stein erbautes, dreistödiges Haus mit Frontspitze, großem Hofraum und Gemüsegarten, sofort zu verkaufen. Näh bei A. Kraus, Tannusstraße 9. 4770

4 & 6 kr. Reisflämme und Friesflämme von Kautschuk bei G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.

Neugasse 5 im Anker sind neue und getragene Kleider, sowie Schuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen zu haben.

Carl Tiefenbach, Verihhaustaxator. 4023

Einrahmungen für Photographien, Kupferstiche, Delbilder, Siderelen zc. zc. empfiehlt billigst C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Gute Kartoffeln per Kumpf 11 kr., im Walter billiger, Steing. 35. 4800

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer**, Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 1283

Mehrere gebrauchte Fenster und 2 Fensterläden sind billig abzugeben. Näheres Expedition. 5710

Rouisenstraße 7 ist ein schön gespieltes Klavier zu verkaufen. 5631

Papiergeld gefunden. Abzuholen Adelhaidstraße 18, 3r Etocf. 5870

Verloren

am 2. April von der Faulbrunnenstraße durch die Kirchgasse, über den Michelsberg nach der Emserstraße 16 fl. in Papier. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung Faulbrunnenstraße 1 im Laden abzugeben. 5906

Verloren am 1. April Abends 6 Uhr eine Brille und ein rothes Notizbuch zwischen Herrn Knauer's Eisenhandlung in der Neugasse und der gegenüberliegenden Korbwaarenhandlung. Dem ehrlichen Finder gegen Abgabe eine gute Belohnung bei Herrn Knauer in der Neugasse. 5775

Eine Dame aus guter Familie (Deutsche), sucht alsbald ein Placement als Erzieherin. Sie unterrichtet in den neueren Sprachen, den Wissenschaften und allen sonstigen Schulfächern einer höheren Töchterschule. Näh. Exped. 5423

Ein gebildetes Mädchen sucht in einem hiesigen Putzgeschäft als zweite Arbeiterin eine Stelle. Offerten bittet man in der Exped. unter Chiffre A. B. abzugeben. 5892

Ein gebildetes Mädchen sucht als Verkäuferin in einem Laden eine Stelle. Offerten bittet man in der Exped. unter Chiffre C. D. abzugeben. 5892

Eine perfekte Büglerin wird gesucht. Näh. Exped. 5884

Stellen-Gesuche.



Ein Mädchen gesetzten Alters, das selbstständig bürgerlich kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse vorzulegen hat, sucht auf sogleich eine Stelle, am liebsten allein. Näh. Rheinstraße 11, im Hinterhaus zwei Stiegen hoch. 5910

Ein Hausmädchen und ein Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten kann, suchen Stellen. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6 im Hinterhaus. 5911

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder mädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Ein tüchtiges Küchenmädchen wird gesucht Neugasse 15. 5882

Durch das Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12, können die Herrschaften Dienstpersonal mit guten Zeugnissen erhalten, ebenso findet Dienstpersonal fortwährend Stellen. 5897

Es wird ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Wellritzstraße 7, Parterre. 5890

Eine Herrschaft sucht gegen guten Lohn ein feines, fleißiges Hausmädchen, welches auch serviren kann und in der Bedienung gewandt ist. N. Exp. 5901

Ein ordentliches Mädchen, welches in jeder Hausarbeit erfahren, und gute Zeugnisse besitzt, kann bis Anfang Mai in Dienst treten. Näheres bei Ch. Müller im Deutschen Haus. 5896

Ein anständiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient, sucht eine Stelle als Hausmädchen, am liebsten bei Fremden. Näh. Exp. 5885

Eine reinliche anständige Frau sucht ein Kind zu schenken. Näheres zu erfragen Römerberg 8. 5917

Schneidergehülfen, gute Arbeiter, werden gesucht Webergasse 18. 5734

gegen
chen,
1283
eben.
5710
5631
5870
den
nder
Laden
5906
Buch
egen-
eine
5775
als
und
423
arbeit
B.
5892
stelle.
5892
5884
ändig
Ar-
legen
Näh.
5910
ochen
Frau
5911
ochen
5752
5882
12,
benso
5897
5890
chen,
5901
gute
Ch.
5896
stelle
5885
er-
5917
5734

- Ein gewandter Diener, der auch mit Pferden umgehen, sowie serviren kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort eine Stelle. Näh. auf dem Bureau von G. Buchenauer, Römerberg 12. 5897
- Ein Diener, welcher im Serviren gut erfahren, sucht bis 1. Mai Stelle. Näheres Friedrichstraße 30 bei Schuhmacher M a p p e s. 5888
- Ein gewandter Diener, der gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5090
- In einem hiesigen Gasthause findet ein Junge mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, eine Lehrstelle. Näh. Exp. 5745
- Ein Schlosserlehrling wird gesucht Mühlgasse 13. 5716
- Ein Tapezirerlehrling wird gesucht von Ph. Gaab, Taunusstr. 20. 5465
- Ein tüchtiger, solider Hausbursche mit guten Zeugnissen wird gesucht. Die Expedition sagt wo? 5844
- Es wird ein Hausbursche gesucht. Näh. Exp. 5872
- Zwei Schreinergehülfsen finden dauernde Beschäftigung bei Friedrich Willert, Faulbrunnenstraße 7 im Hinterhaus. 5878

Schneidergesellen,

tüchtige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung Goldgasse 23. 5881

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann von hier als Lehrling in unser Eisenwaarengeschäft.
4988 Bimler & Jung.

- Ein Schneiderlehrling wird gesucht. Näh. Exped. 3380
- Ein Schreinerlehrling gesucht. Näheres Expedition. 5103
- Ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen wird für ein Materialwaarengeschäft gesucht. Näh. Exp. 5172
- Ein Schuhmacherlehrling wird gesucht Kirchgasse 20. 5915
- Ein junger Kaufmann, der französischen Sprache mächtig, sucht Stelle, gleichviel ob als Commis oder auf einem Bureau. Gefällige Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter F. L. 20. 5916

Logis-Gesuche.

- Es wird ein Local zum Betriebe einer Speise-Wirthschaft und eines Spezerei-Geschäftes auf den 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. Nerostraße 10 im Laden. 5749
- Es werden eine oder zwei Piecen zur Unterbringung von Möbeln, am liebsten in einem neueren Hause, auf gleich zu miethen gesucht. Näh. Auskunft wird erbeten Adelheidstraße 20, Parterre. 5863
- Frankfurterstraße 12a sind 5 ineinandergehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Küche, Keller und Mägdezimmer zu vermieten. 5798
- Hirschgraben 16 Parterre ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren zu vermieten. 5620

Mainzerstraße 12

- Ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 3—5 Zimmern (Betten so viel als nöthig), Mansarde, Küche und Keller zu vermieten. 5054
- Moritzstraße 6 im 1. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5904
- Röderallee 4 Bel-Etage 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. gleich zu verm. 5792

- Ecke der Neu- und Schulgasse 6 bei J. Seebold sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. 5888
- Röderallee 26 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 5925
- Schillerplatz 2 a, Hinterh., ist ein Stübchen mit Bett zu vermieten. 5861
- Schwalbacherstraße 5 sind 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm. 3483
- Wellritzstraße 3 im 3. St. ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 5721
- Wellritzstraße 12 Bel Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5880
- Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965
- Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965
- Bei Fr. Urban auf der Schleismühle sind 2 Logis mit Garten sofort zu vermieten. 5810
- Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 5746
- Möblirte Zimmer sind in einem Landhause zu vermieten. Näh. Exp. 535
- Ein Laden mit Logis ist zu vermieten. Näh. Langgasse 29. 5685
- In der Nähe des Gymnasiums ist ein Zimmer nebst Kost abzugeben. Näh. in der Expedition. 5610

Laden zu vermieten.

- Langgasse 2 ist ein schöner Laden nebst Logis auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Michelsberg 1 bei Karl Hasler. 5868
- 2 reinliche Arbeiter können Logis erhalten Nerostraße 16 bei F. Barth; auch wird daselbst Weißzeug zum Nähen angenommen. 5903
- Röderallee 28 kann ein Arbeiter Kost und Logis erhalten. 5893
- Heidenberg 6, 3. Stock, können ein oder zwei Arbeiter Schlafstellen erh. 5886

Todes-Anzeige.

5918

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere innigst geliebte Gattin, Mutter und Schwester, **Elisabete Bourbonus**, geb. Körner, am Freitag Nachmittag $\frac{1}{2}5$ Uhr nach längerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Emsersstraße 13a, aus stattfindet.

Wiesbaden, den 6. April 1868.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden, welche an dem Krankenlager unserer nun in Gott ruhenden guten Mutter, **M. M. Ziss**, geb. Bücher, so liebevollen Antheil nahmen, sowie denen, welche dieselbe zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterbliebenen. 5895